



Volker Kauder  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
11011 Berlin  
Platz der Republik 1

Telefon (030) 227 – 77601  
Fax (030) 227 – 76601

E-Mail: volker.kauder@bundestag.de

Berlin, 16. März 2016

## **Vier Projekte im vordringlichen Bedarf - große Zufriedenheit mit dem neuem Bundesverkehrswegeplan**

Sehr zufrieden mit dem am Mittwoch 16. März in Berlin vorgestellten neuen Bundesverkehrswegeplan 2030 zeigt sich Volker Kauder als Bundestagsabgeordneter für die Landkreise Rottweil und Tuttlingen.

„Es ist ein großer Gewinn für die Landkreise Rottweil und Tuttlingen, dass es uns gelungen ist, gleich vier zentrale Infrastrukturprojekte, für die wir uns schon seit Jahren eingesetzt haben, nun endlich im vordringlichen Bedarf des neuen Bundesverkehrswegeplans wiederzufinden. Das ist ein zentraler Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung der Projekte. Jetzt muss das Land die Planungen schnell vorantreiben.“, so Kauder in Berlin.

Konkret geht es bei den vier Projekten um die Talstadttumfahrung Schramberg (B 462) im Landkreis Rottweil sowie um die Ortsumfahrungen Spaichingen (B 14), Rietheim-Weilheim (B 14) und Immendingen (B 311) im Landkreis Tuttlingen.

Ab Montag (21.03.) kann der neue Bundesverkehrswegeplan unter [www.bvwp2030.de](http://www.bvwp2030.de) für jedermann zugänglich abgerufen werden. Im Anschluss folgt eine sechswöchige Phase der Bürgerbeteiligung. Zu diesem Zweck werden die Dokumente zusätzlich zur Bereitstellung über die Internetseite in 20 über das Bundesgebiet verteilten Städten ausgelegt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich so umfassend über den



Volker Kauder  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
11011 Berlin  
Platz der Republik 1

Telefon (030) 227 – 77601

Fax (030) 227 – 76601

E-Mail: [volker.kauder@bundestag.de](mailto:volker.kauder@bundestag.de)

Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans informieren. Über ein auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bereitgestelltes Online-Formular können sie sich zu den einzelnen Projekten äußern.

Nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens wird das BMVI die eingegangenen Rückmeldungen prüfen und in eine überarbeitete Fassung des Bundesverkehrswegeplans einfließen lassen, die dann die Grundlage für die Beschlussfassung im Bundeskabinett bilden wird.

# Pressemitteilung